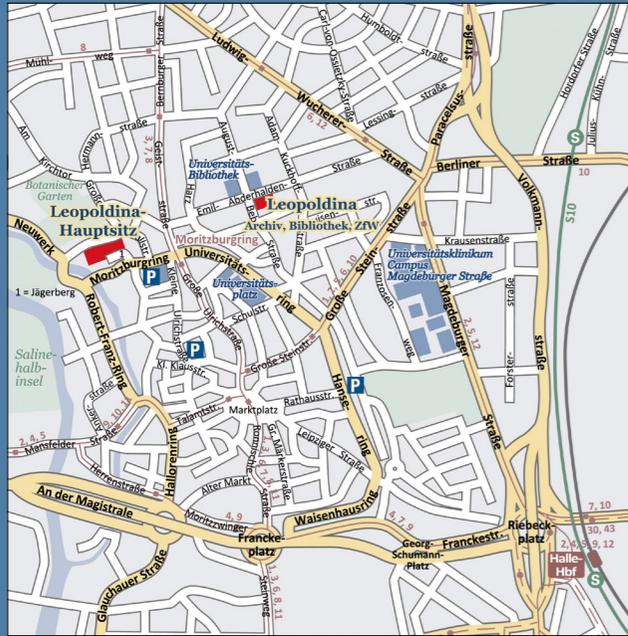


So finden Sie uns



Veranstaltungsort

Vortragssaal Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Bitte beachten Sie

Um eine Anmeldung über die Website wird gebeten:

www.leopoldina.org/fruehjahrstagung-zfw

Die 1652 gegründete Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.

Die Leopoldina tritt auf nationaler wie internationaler Ebene für die Freiheit und Wertschätzung der Wissenschaft ein. In ihrer Politik beratenden Funktion legt die Leopoldina fachkompetent, unabhängig, transparent und vorausschauend Empfehlungen zu gesellschaftlich relevanten Themen vor. Sie begleitet diesen Prozess mit einer kontinuierlichen Reflexion über Voraussetzungen, Normen und Folgen wissenschaftlichen Handelns.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Wissenschaftsreflexion: Konzepte – Ziele – Perspektiven

Frühjahrstagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung (ZfW)

Seit einigen Jahren entzünden sich immer wieder Auseinandersetzungen über die Geltungsansprüche wissenschaftlichen Wissens sowie die Relevanz wissenschaftlicher Expertise für Politik und Gesellschaft. Die Wissenschaftsforschung ist aus diesem Grund besonders herausgefordert und sieht sich mit verschiedenen Fragestellungen konfrontiert: Wie kann die veränderte gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft analysiert und verstanden werden? Welche Ziele sollte die Forschung über die Wissenschaft und über ihr Verhältnis zur Gesellschaft verfolgen? Welche Forschungsperspektiven hat sie dazu miteinander zu verbinden? Das Schlüsselwort „Wissenschaftsreflexion“ wurde in den letzten Jahren als Bezeichnung für interdisziplinäre und methodisch integrative Forschung eingeführt, die nach Antworten auf diese Herausforderungen sucht.

Die Tagung dient der Vorstellung verschiedener Konzepte und der Identifikation gesellschaftlicher Bedarfe von Wissenschaftsreflexion. Sie schließt mit einer Diskussion politischer Implikationen wissenschaftsreflexiver Forschung.

Wissenschaftliche Leitung:

Eva Barlösius (Forum Wissenschaftsreflexion/LCSS Hannover)
Nadja Bielecki (Forum Wissenschaftsreflexion/LCSS Hannover)
Martin Carrier ML (Leopoldina/I²SoS Bielefeld)
Max-Emanuel Geis (ZIWI Erlangen-Nürnberg)
Michael Jungert (ZIWI Erlangen-Nürnberg)
Carsten Reinhardt ML (Leopoldina/I²SoS Bielefeld)
Torsten Wilholt (Forum Wissenschaftsreflexion/LCSS Hannover)

Wissenschaftsreflexion: Konzepte – Ziele – Perspektiven

Frühjahrstagung des Leopoldina-Zentrums für Wissenschaftsforschung

Kontakt

Prof. Dr. Rainer Godel
Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Emil-Abderhalden-Straße 36 | 06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 472 39-119 | E-Mail: lzfw@leopoldina.org
www.leopoldina.org/zfw

Mittwoch bis Donnerstag | 29. – 30. März 2023

Leopoldina-Zentrum für Wissenschaftsforschung
Vortragssaal der Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Bild: Skulptur „Thinker on a Rock“ von Barry Flanagan, Privatfoto



Programm

Mittwoch, 29. März 2023

09:30 – 09:40 Uhr | Begrüßung

Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld*, Sprecher des Beirats des ZfW

Sektion I | Begriffe und Konzepte der Wissenschaftsreflexion – interdisziplinäre Perspektiven

09:40 – 10:10 Uhr

Vom Nutzen der Wissenschaftsreflexion: Reflexives Wissen und besonnenes und sachverständiges Handeln

Eva Barlösius und Torsten Wilholt, *Hannover*

10:10 – 10:40 Uhr

Wissenschaftsreflexion an einer „Volluniversität“ – Das Erlanger Modell

Max-Emanuel Geis und Michael Jungert, *Erlangen-Nürnberg*

10:40 – 11:10 Uhr | Kaffeepause

11:10 – 11:40 Uhr

Stärken und Grenzen einer Wissenschaftsphilosophie in der Wissenschaft

Marie Kaiser, *Bielefeld*

11:40 – 12:10 Uhr

Verwissenschaftlichen, Reflektieren, Historisieren

Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld*

12:10 – 13:30 Uhr | Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr | Podiumsdiskussion

Eva Barlösius, *Hannover*, Marie Kaiser, *Bielefeld*, Max-Emanuel Geis, *Erlangen*, Michael Jungert, *Erlangen*, Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld*

Moderation: Martin Carrier ML, *Bielefeld*

15:00 – 15:30 Uhr | Kaffeepause

Sektion II | Wissenschaftsreflexive Forschung in internationaler Perspektive

15:30 – 16:05 Uhr

Wissenschaftsforschung und Wissenschaftspolitik in den Niederlanden

Wolfgang Kaltenbrunner, *Leiden*

16:05 – 16:40 Uhr

Research on research and scientific policies: a relationship still in the making in France

Stéphanie Ruphy, *Paris*

16:40 – 17:15 Uhr

Wissenschaftsreflexion in a Norwegian context: Perspectives, Topics, Questions

Rasmus Slaattelid, *Bergen*

Donnerstag, 30. März 2023

Sektion III | Gesellschaftliche Bedarfe nach Wissenschaftsreflexion

9:00 – 9:35 Uhr

Expertokratie in der Demokratie. Zur Verlagerung politischer Entscheidungen in nicht-majoritäre Institutionen

Michael Zürn, *Berlin*

9:35 – 10:10 Uhr

Wissen über das Nicht-Wissen. *Conspiratoriality* und Mystifikation im „Querdenkertum“

Nadine Frei, *Basel*

10:10 – 10:45 Uhr

Verschörungstheorien als Herausforderung für die Wissenschaft

Michael Butter, *Tübingen*

10:45 – 11:25 Uhr | Kaffeepause

11:25 – 12:00 Uhr

Popularisierung der Wissenschaft und Wissenschaftspopulismus

Paula Diehl, *Kiel*

12:00 – 12:35 Uhr

„Das Mietmaul von der Karl-Marx-Universität“. Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftskritik in den Corona-Protesten

Alexander Leistner, *Leipzig*

12:35 – 13:55 Uhr | Podiumsdiskussion

Martin Carrier ML, *Bielefeld*, Susanne Strauß, *Konstanz*, Annette Leßmöllmann, *Karlsruhe*, Christina Berndt, *München*
Moderation: Eva Barlösius, *Hannover*

13:55 – 14:45 Uhr | Mittagspause

Sektion IV | Wissenschaftspolitische Perspektiven auf Wissenschaftsreflexion

14:45 – 14:55 Uhr

Statement I: Wissenschaftsrat

Annette Barkhaus, *Köln*

14:55 – 15:05 Uhr

Statement II: Deutsche Forschungsgemeinschaft

Anne Brüggemann, *Bonn*

15:05 – 15:15 Uhr

Statement III: VolkswagenStiftung

Johanna Brumberg, *Hannover*

15:15 – 15:25 Uhr

Statement IV: Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut der Hans-Böckler-Stiftung

Bettina Kohlrausch, *Düsseldorf*

15:25 – 16:25 Uhr | Diskussion

Moderation: Carsten Reinhardt ML, *Bielefeld*

16:25 – 16:50 Uhr | Schlussbemerkungen

Alexander Bogner, *Wien*

16:50 – 17:00 Uhr | Verabschiedung

